



Infomail Nr. 17

November 2014

Stromgleiter Altenmarkt erfolgreich gestartet

Seit September 2014 hat der Renault Zoe dank guter Auslastung bereits über 5.000 Kilometer zurückgelegt. Auch der Renault Kangoo in Gaubitsch wird nach wie vor gut genutzt, knapp an die 50.000 km sind elektrisch gefahren worden. Mit beiden Fahrzeugen konnten wir damit im Vergleich zu einem Benzinfahrzeug rund 7,5 Tonnen CO₂ einsparen.

Wie erwartet zeigt sich, dass der Zoe für längere Strecken genützt wird und aufgrund der schnelleren Beladung auch rascher wieder genützt werden kann.

Durchschnitt	Renault Kangoo Z.E.	Renault Zoe
Kilometer pro Tag	61	79
Kilometer pro Fahrt	38	56

Planung 2015

Für nächstes Jahr ist – sofern sich genügend Interessenten in Kleinbaumgarten finden – die Anschaffung eines weiteren Renault Zoe geplant, der in Kleinbaumgarten stationiert werden wird. In diesem Zusammenhang wird es voraussichtlich im Frühjahr eine erste Infoveranstaltung geben.

Erweiterte Möglichkeiten für Vereine

Mit dem zweiten Auto haben nun auch Vereine die Möglichkeit bis zu 10 Personen elektrisch zu befördern, da es natürlich auch möglich ist beide Fahrzeuge gemeinsam zu reservieren.

Stromgleiter als Vorbild

Unser Stromgleiter findet nach wie vor großes Interesse und Gemeinden, die ähnliche Projekte realisieren. Zum Beispiel derzeit in Ernstbrunn: ein Renault Zoe und ein Renault Kangoo wurden angeschafft. Es wird ein ähnliches Layout verwendet wie bei unseren Elektroautos. Der Renault Zoe wird für ein Carsharing Projekt eingesetzt, der Renault Kangoo als Ersatz für das bisherige Ernsti Mobil.

Umstellung CONVADIS Box



In den nächsten Wochen ist die Umstellung beider Elektroautos auf die Convadis Box geplant. Convadis ist ein schweizer Unternehmen (www.convadis.ch), dass sich auf die Herstellung von Bordcomputern spezialisiert hat und diese weltweit anbietet.

Alle StromgleiterInnen erhalten unmittelbar nach der Umstellung eine eigene Benutzerkarte mit der beide Fahrzeuge in Betrieb genommen werden können. Voraussetzung dafür ist eine Reservierung auf der online-Plattform von CARUSO.

Für die Umstellung werden die Elektroautos zumindest einen Tag lang nicht zur Verfügung stehen. Eine Einschulung wird gleich nach dem Einbau angeboten werden. Gleichzeitig wird die Abrechnung für die Gemeinde wesentlich erleichtert, denn die Reservierung wird mit der Kundenkarte verknüpft und so die gefahren Kilometer entsprechend den einzelnen StromgleiterInnen zugerechnet.

Umstellung des Renault Zoe auf CONVADIS

Am Montag den 1. Dezember wird als erstes der Renault Zoe auf CONVADIS umgestellt. Dazu findet am **1. Dezember, um 19.00 Uhr** eine kurze Einschulung am Standort bei der WUDE statt. Hier werden auch die Kundenkarten ausgegeben. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann sich die Kundenkarte in der Gemeinde abholen.

Nach dem 1. Dezember ist eine Inbetriebnahme nur mehr mit der Kundenkarte in Verbindung mit einer Reservierung möglich. Die Entnahme des Autoschlüssels ist mit der Kundenkarte hinfällig.

Der Renault Kangoo wird in den nächsten Wochen umgerüstet.

Neue Ladestation für den Renault Zoe

Voraussichtlich Ende November bekommen wir für Altenmarkt eine neue Ladestation, die kompakt und handlich gebaut ist und eine schnelle Beladung mit bis zu 22 kW ermöglichen wird. Damit kann der Zoe in etwas mehr als einer Stunde wieder komplett aufgeladen werden und steht so rascher für Fahrten wieder zur Verfügung.

Grundsätzlich wird die Ladestation ständig bei der Elektrotankstelle deponiert, bei Bedarf – bei längeren Fahrten mit Zwischenladung bei privaten Anschlüssen – kann die Ladestation auch mitgenommen werden.

Elektrotankstellen

Für das Beladen der Elektroautos außerhalb der Standort gibt es öffentliche Stromtankstellen, einige davon sind nur mit einer Kundenkarte zu benutzen. Folgende Karten befinden sich in den Fahrzeugen:

Wien Energie aufladen mit der Tanke-Karte

Seitens der Wien Energie wurde ein eigenes Tankstellennetz errichtet. Leider versuchten wir die letzten beiden Jahre erfolglos die Benützung der Renault Fahrzeuge zu gewährleisten – meist kommt es beim Renault Zoe und beim Renault Kangoo zu Ladestörungen. Trotz mehrmaligen Kontaktaufnahmen und eines Beschwerdebriefes an die Wien Energie, konnten diese Störungen nicht behoben werden. Eine Stromaufladung an diesen Tankstellen kann daher noch immer nicht garantiert werden.

Das Verzeichnis der Tankstellen findet sich unter:

<http://www.tanke-wienenergie.at/unsere-tankstellen/>



Die Abrechnung erfolgt am Monatsende und wird an die jeweiligen NutzerInnen weiter verrechnet. Die Kosten betragen 0,78 Euro/Stunde bei 3,7 kW, sowie über 2,35 Euro bei 11 kW.

ELLASchnellladestation in Stockerau

Bei der Kaiserrast in Stockerau (Autobahnauffahrt Stockerau Ost) befindet sich eine Schnellladestation mit Typ 2 Stecker (nur eine Beladung des Zoe möglich) und 11 kW Ladeleistung. Weiter Stationen sind im Waldviertel installiert. Das Beladen ist noch gratis, wird aber in Zukunft verrechnet werden, Kundenkarten wurden beantragt und werden in den nächsten Tagen in den Autos deponiert.

<http://www.ella.at/page.asp/-/ellasstandorte.htm>

SMATRICS

Österreichweit eines der umfassendsten Ladenetze wird von Smatrics betrieben. Auch in Wien finden sich einige dieser Ladestationen. Per App kann die Funktionsbereitschaft jeder einzelnen Ladestation abgerufen

werden bzw. ist ersichtlich, ob gerade ein Fahrzeug daran lädt. Die Stationen sind meist mit Typ 2 Stecker (also nur mit Zoe nutzbar) – die Beladung geht sehr rasch vor sich.

<http://smatrics.com/wo-wir-sind/>

Die Kundenkarte ist seitlich beim Lesefenster für das Einlesen hinzuhalten, danach wird der Ladevorgang freigegeben. Hier wird der Stecker auch an der Ladesäule verriegelt – zum Abstecken ist daher nochmals die Ladekarte notwendig.

Aufgrund einer Initiative von Fa. Polke haben wir die Smatrics Karte für ein Jahr kostenlos erhalten, das Betanken ist vorerst gratis.

Markteinführung weiterer Elektroautos

Ende des Jahres wird der e-Golf in Österreich auf den Markt kommen.

Der Startpreis beträgt 35.590 Euro inklusive der Batterie-Garantie für 8 Jahre bzw. 160.000 Kilometer.

Die Reichweite sollte ähnlich dem Renault Zoe sein.



Seit kurzem ist der Nissan e-nv200 verfügbar. Der Transporter baut auf der Technologie des Nissan Leaf auf. Auch bei diesem Elektroauto wird sich die Reichweite um die 140 km bewegen.



Interessant wird das erste Elektroauto von Kia. Ausgestattet mit einem 27 kW Akku sollte eine Reichweite von an die 200 km möglich sein. Der Einstiegspreis mit ca. 31.000 Euro ist aufgrund der guten Serienausstattung durchaus interessant.



Nach Möglichkeit werden die neuen Fahrzeug für Probefahrten herangezogen. Es wird allerdings noch einige Wochen dauern, da zur Zeit meist nur Einzelfahrzeuge stundenweise zur Verfügung stehen. Die Probefahrten werden kurzfristig angekündigt.